Kolloquium FS 2021
Die Odyssee

Jeweils am Dienstag, 13.00 bis 14.00 Uhr. Start am Dienstag, 23. Februar, 13.00 Uhr
Weitere Sessions: 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., Mittwoch 28.4., Donnerstag 6.5., 11.5., 18.5., 25.5.
Link zum Zoom-Meeting: https://us02web.zoom.us/j/9078556266

Übersichten : Götter – Odysseus - Odyssee

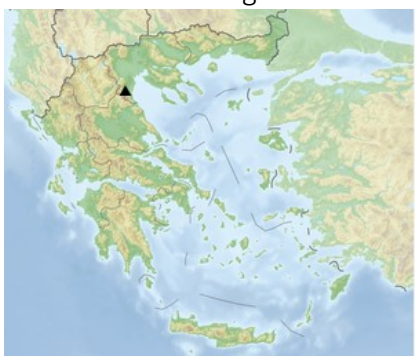
1. Die Olympischen Götter

Götterrat/Thronrat (1,22-95): Zeus – Pallas Athene – Hermes

Beschlussfassung zur Rückführung Odysseus' nach Ithaka, gegen den Willen des abwesenden Poseidons.
Theodizee-Frage: Vor dem Hintergrund des Elends des Trojanischen Krieges (Ilias) wird die Frage erörtert, ob Menschen oder Götter das Unglück verursacht haben.

Der Olymp

Olymp (griechisch Ὄλυμπος) ist der Name des höchsten Gebirgsmassivs Griechenlands, an dessen Ostküste es liegt und dessen höchste Gipfel auf 2900 m.ü.M. liegen.



Die olympischen Götter

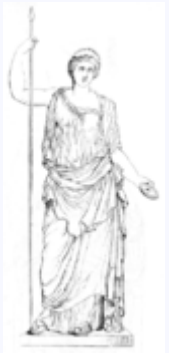
Als olympische Götter (Olympier, Olympioi) werden in der griechischen Mythologie die zwölf Götter des Olymps (die Zwölfgötter, griechisch Δωδεκάθεοι Dodekatheoi) oder in weiter gefasster Bedeutung sämtliche Hauptgötter bezeichnet.

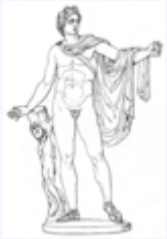
Olympier im engeren Sinn
Als Olympier im engen Sinne werden nur jene Götter bezeichnet, die auf dem Olymp residieren. Olympier sind somit Zeus, Poseidon, Hera, Demeter, Hestia; Apollon, Artemis, Athene, Ares, Aphrodite, Hermes, Hephaistos. Dies sind neben Zeus vier seiner Geschwister und sieben seiner Kinder. Hera ist zugleich Schwester und Gattin des Zeus.

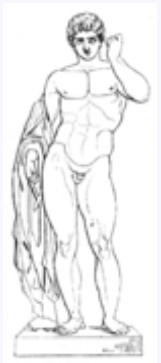
Zu den Olympioi als Göttergeschlecht im weiteren Sinn, werden unabhängig vom Wohnsitz neben Zeus selbst, alle seine Geschwister und Kinder gerechnet:
Die fünf Geschwister des Zeus: Hera, Hades, Hestia, Poseidon und Demeter
Die zehn göttlichen Kinder des Zeus:

- Ares, Hephaistos, Hebe, Eileithyia (Kinder von Hera)
- Artemis und Apollon (Kinder von Leto)

- Hermes (Sohn von Maia)
- Athene (Tochter von Metis)
- Persephone (Tochter von Demeter)
- Aphrodite (Tochter von Dione)
- zwei Kinder, die Zeus mit sterblichen Frauen gezeugt hat und die später in den Olymp aufgenommen wurden: Herakles (Sohn von Alkmene)
- Dionysos (Sohn von Semele)

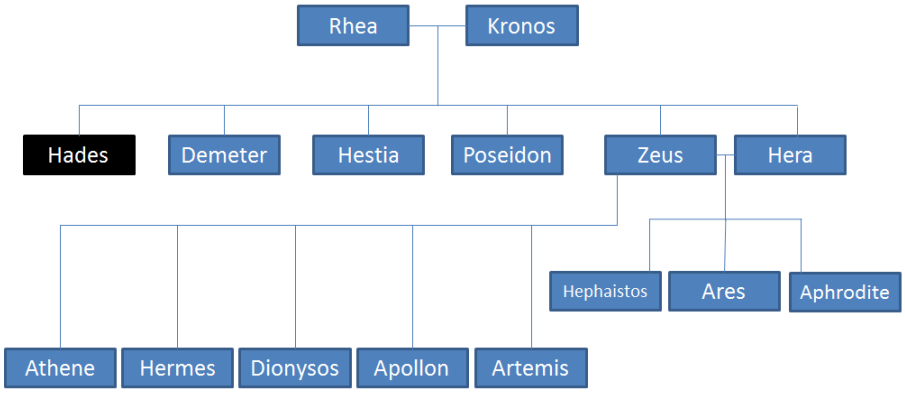
Griechisch *(translit.)*	Römischer Name (interpretatio romana)	Verwandtschaftsbeziehungen zu anderen Göttern, Funktion, Besonderheiten	Attribute	Bild
Zeus Ζεύς *(Zeus)*	Jupiter	Göttervater, Herrscher über Himmel, Blitz und Donner; jüngster Sohn des Kronos und der Rhea; jüngerer Bruder von Poseidon, Hades, Hera und Demeter; Vater von Athene, Apollon, Artemis, Ares, Hermes, Dionysos, Herakles; sein Planet ist der Jupiter	Adler, Blitzbündel, Zepter	
Poseidon Ποσειδῶν*(Poseidōn)*	Neptun	Gott des Meeres, der Erdbeben und Pferde; älterer Bruder des Zeus; Sohn des Kronos und der Rhea; zeugte mit der sterblichen Kleito fünf Zwillingsbrüderpaare; verheiratet mit Amphitrite; Vater des Triton	Dreizack, Streitwagen, Delfin	
Hera Ἥρα *(Hērā)*	Juno	Familien-Göttin, zuständig für Hochzeit, Mutterschaft und Geburt; Helferin in den Nöten der Entbindung; eifersüchtige Gattin und Schwester des Zeus; Mutter von Ares, Hephaistos, Hebe und Eileithyia	Pfau, Kuckuck, königliche Kopfbinde, Granatapfel, Getreide	
Demeter Δημήτηρ*(Dēmētēr)*	Ceres	Erdgöttin, Schwester des Zeus, Muttergöttin, Fruchtbarkeitsgöttin; dreifaltige Göttin in den Manifestationen Jungfrau, Mutter und Alte Frau; Schwester und Geliebte des Zeus; Mutter der Persephone und des Plutos; in der Kunst eng verbunden mit der Tochter und deren Gatten Hades;	goldener Ährenkranz, Fackel, Korb mit Pfirsichen oder Blumen, Labrys (Doppelaxt)	

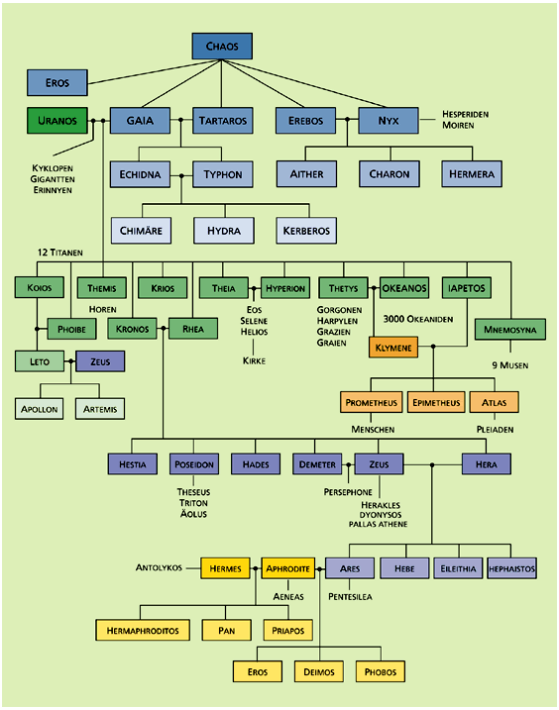
Griechisch *(translit.)*	Römischer Name (interpretatio romana)	Verwandtschaftsbeziehungen zu anderen Göttern, Funktion, Besonderheiten	Attribute	Bild
Hestia Ἑστία *(Hestiā)*	Vesta	Jungfräuliche Göttin des Herdfeuers und der Familieneintracht; älteste Schwester des Zeus	Palladion	
Apollon Ἀπόλλων *(Apollōn)*	Apollo	Gott der Poesie, des Lichtes, der Pest und der Prophetie; Musenführer (Beiname: Musagetes); gleichgesetzt mit dem Sonnengott Phoibos; Sohn des Zeus und der Titanin Leto; Vater des Asklepios; Zwillingsbruder der Artemis; sein Himmelskörper ist die Sonne	Kithara (Saiteninstrument), Pfeil und Bogen	
Artemis Ἄρτεμις *(Artemis)*	Diana	Jungfräuliche Göttin der Jagd und des Mondes (zusammen mit Selene); Tochter des Zeus und der Leto; Zwillingsschwester des Apollon; keinem Manne untertan, sondern frei und kinderlos; ihr Himmelskörper ist der Mond	Pfeil und silberner Bogen, Köcher, Wermutkraut, Hirschkuh, Mondsichel	
Athene Ἀθηνᾶ *(Athēnā)*	Minerva	Dem Haupte des Zeus entsprungene jungfräuliche Göttin der Weisheit, Schutzherrin der Helden, der Städte, des Ackerbaus, der Künste und Wissenschaften, des weiblichen Handwerks, des Krieges und des Friedens; Stadtgöttin Athens	Eule, Ölbaum, Helm, Speer, Schild (mit Gorgoneion), Aegis (mit Gorgoneion), Schlange	
Ares Ἄρης *(Arēs)*	Mars	Gott des Krieges und der Schlachten; Sohn des Zeus und der Hera; Vater von Deimos und Phobos; ehebrecherische Liebesbeziehung zu Aphrodite; sein Himmelskörper ist der Planet Mars	Fackel, Hund und Geier, Speer, Schild, Helm	

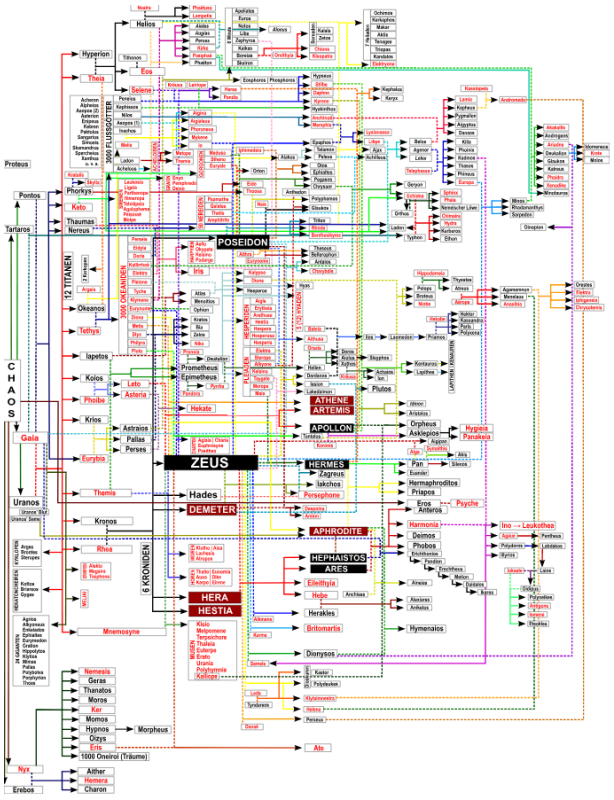
Griechisch *(translit.)*	Römischer Name (interpretatio romana)	Verwandtschaftsbeziehungen zu anderen Göttern, Funktion, Besonderheiten	Attribute	Bild
Aphrodite Ἀφροδίτη *(Aphroditē)*	Venus	Göttin der Liebe und Schönheit; geboren aus dem Schaum, den Blut und Samen aus dem Glied des Uranos bildete, nachdem Kronos es seinem Vater abgeschnitten und ins Meer geworfen hatte; Gemahlin des Hephaistos; ihr Planet ist die Venus	Magischer Gürtel, Schwan, Gans, Taube, Rose, Muschel, Gürtel, Spiegel, Myrte, Apfel	
Hermes Ἑρμῆς *(Hermēs)*	Mercurius	Gott der Diebe, des Handels und der Reisenden; Götterbote; Sohn des Zeus und der Nymphe Maia; Vater des Pan, des Daphnis, des Hermaphroditos, des Abderos und des Autolykos; sein Planet ist der Merkur	Flügelkappe, Flügelschuhe, Hermesstab, Reisehut	
Hephaistos Ἥφαιστος *(Hēphaistos)*	Vulcanus	Gott der Vulkane, des Feuers, der Schmiedekunst und der Architektur (baute den Göttern ihre Paläste und gab den Menschen die Hausbaukunst); schmiedete mit den Zyklopen für Zeus die Donnerkeile; Sohn von Zeus und Hera; von Hera vom Olymp geschleudert und seitdem lahm; verheiratet mit Aphrodite, die ihn mit Ares betrog	Schmiedehammer bzw. -zange, Beil, Pilos (Handwerkerkappe)	

Quelle: Wikipedia

Stammbäume der olympischen Götter:



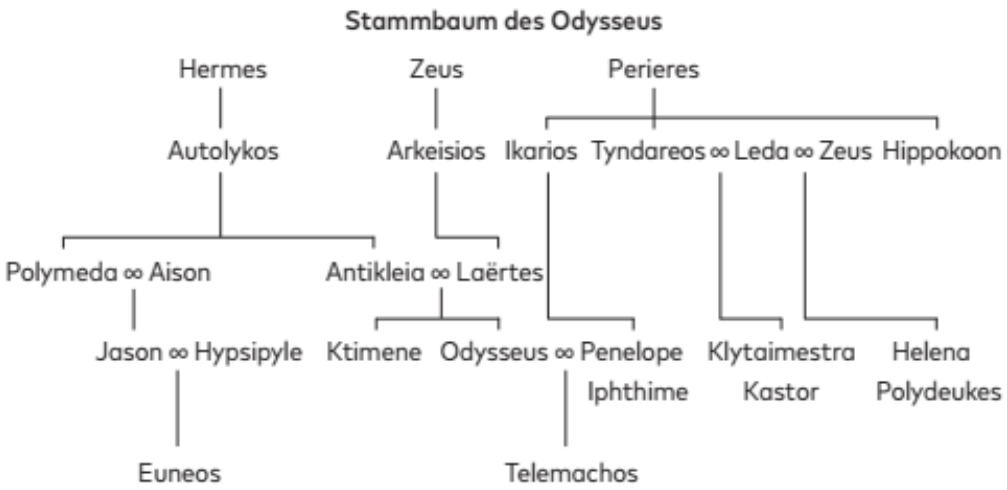




2. Odysseus

Quelle: Bernhard Zimmermann, Homers Odyssee. Dichter, Helden und Geschichte, C.H.Beck 2020

Name: Odysseus (in anderen Quellen: Olyteus, vgl. engl. Ulysses)
Ethymologie: unklar. In der Odysee wird der Name mit dem Verb odyssai (zürnen, zornig sein) verknüpft.
Odysseus: König der im Ionischen Meer gelegenen, kleinen und rauen Insel Ithaka (Odyssee 9, 21–27).
Vater Laertes, ein Abkömmling des Zeus. Mutter Antikleia, die Tochter des Autolykos («Selbst Wolf»), eines Hexenmeisters und Gauners,



Die Odyssee setzt ein, als Odysseus ca. 40-50 Jahre alt ist und 20 Jahre zuvor Ithaka verlassen hat. Sie setzt folgende Ereignisse, die in der Ilias oder in der Odyssee erwähnt werden, voraus:
- Als junger Mann hielt Odysseus mit vielen um die Hand der schönen Helena an, der Tochter des Zeus und der Leda. Auf seinen Vorschlag verpflichteten sich die griechischen Fürsten, dem, für den sich Helena entscheiden würde, zur Seite zu stehen, falls sie entführt würde. Helena entschied sich für Menelaos, den Bruder des mykenischen Herrschers Agamemnon.
- Die Beistandspflicht trat ein, als der trojanische Prinz Paris Helena nach Troja entführte oder sie ihm freiwillig dorthin folgte. Odysseus war inzwischen durch seine Frau Penelope Vater eines Sohnes namens Telemachos geworden und verspürte wenig Lust, seine junge Familie auf unbestimmte Zeit allein zu lassen. Um dem Feldzug gegen den trojanischen Frauenräuber und dessen angeblich schwerreichen Vater Priamos zu entgehen, stellte er sich wahnsinnig.
Die Täuschung misslang. Der gegen seinen Willen zum Kriegsdienst gezwungene Odysseus bat seine Gattin Penelope, für seine Eltern und vor allem für den Sohn zu sorgen. Da er einem ungewissen Schicksal entgegengehe und seine Rückkehr aus dem Krieg gegen die kampferprobten Trojaner alles andere als sicher sei, solle sie sich wieder vermählen, sobald Telemach erwachsen geworden sei.
- Einmal zur Teilnahme am Rachefeldzug genötigt, setzte Odysseus fortan seine Klugheit zum Wohl der Griechen ein. Schließlich war es Odysseus, der nach 10jährigem Kriegszug durch List und Intelligenz die Eroberung Trojas möglich machte. Die Eroberung Trojas wurde nicht im offenen Kampf, sondern durch eine List des Königs von Ithaka ermöglicht: durch das hölzerne Pferd.
- Nach der Eroberung Trojas ist Odysseus der letzte Überlebende, dem die Rückkehr verwehrt wird: Nach zweijähriger Irrfahrt und dem Verlust seiner gesamten Mannschaft verbringt er 7 Jahre auf der Insel der Nymphe Calpyso. Dann ist der Moment seiner Rückkehr gekommen (1,16: Das Jahr ist gekommen…da ihm die Götter die Rückkehr zugesponnen)

«Historischer Odysseus»: Was ist der historische Kern des Odysseus-Epos
- Seefahrer und Abenteurer
- Krieger auf der Rückkehr

3. Odyssee: Struktur und Plot

Quelle: Bernhard Zimmermann, Homers Odyssee. Dichter, Helden und Geschichte, C.H.Beck 2020

- 24 Bücher mit insgesamt 12109 Versein (daktylische Hexameter):
Bücher 1 bis12: Erlebnisse des Protagonisten vor der Rückkehr nach Ithaka
Bücher 12 bis 24: Ereignisse bei der Rückkehr nach Ithaka.
- Die für die Handlung entscheidenden Impulse gehen von den Götterversammlungen und Göttergesprächen aus (1, 22–95; 5,1–42). Athenas Intervention bei Zeus setzt schließlich der Spirale der Gewalt und damit der Geschichte ein Ende (24, 472–487).

1-12 Odysseus auf der Heimfahrt (eigentlich bis 13,92)

1-4 Reise des Telemachos (Telemachie)

1 Götterbeschluss für Heimkehr; Telemachos' erstes Eingreifen
2 Die Versammlung der Ithaker; Aufbruch von Telemachos
3 Telemach bei Nestor (Pylos)
4 Telemach bei Menelaos (Sparta); Planung des Hinterhalts in Ithaka

5-8 Von Kalypso zu den Phäaken

5 Odysseus' Aufbruch von Kalypso und die Flossfahrt zu den Phäaken
6 Die Ankunft bei Nausikaa auf der Phäakeninsel Scheria
7 Odysseus' Einführung bei Alkinoos
8 Versammlung der Phäaken, Gastmahl, Kampfspiele

9-12 Die Reiseerzählungen bei Alkinoos und den Phäaken

9 Kikonen, Lotophagen und die Zyklopengeschichte
10 Aiolos, Laistrygonen und die Kirkegeschichte
11 Die Erlebnisse in der Unterwelt
12 Sirenen und Plankten; Skylla und Charybdis; Thrinakia und die Heliosrinder; Sturm

13-24 Odysseus in Ithaka (eigentlich erst ab 13,93)

13-16 Odysseus bei Eumaios

13 Die Abreise von den Phäaken und die Ankunft in Ithaka; Gespräch mit Athene
14 Die Begegnung des Odysseus mit dem Sauhirten Eumaios
15 Telemachs Aufbruch von Sparta zu Eumaios; Odysseus' zweiter Tag bei Eumaios
16 Die Erkennung des Odysseus durch Telemach

17-20 Odysseus als Bettler im eigenen Haus

17 Die Rückkehr von Telemachos und dem Bettler Odysseus nach Ithaka
18 Der Faustkampf mit Iros; Penelope bei den Freiern; Misshandlung von Odysseus
19 Das Treffen des unerkannten Odysseus und der Penelope; die Waschung des Odysseus
20 Die Geschehnisse vor der Freiertötung: unruhige Nacht; Philoitios; Freierwahnsinn

21-24 Bogenprobe bis Abschluss

21 Die Bogenspannung
22 Freiertötung und Dienerinnenexekution
23 Die Erkennung des Odysseus durch Penelope
24 Zweite Szene in der Unterwelt; Treffen mit Laertes; Friedensschliessung

Narrative Technik (Plot):

Das in der Odyssee erzählte Geschehen umfasst 40 Tage. Die Tagesstruktur wird z.B. deutlich mit dem Abschluss des ersten Buches, der zugleich einen Tagesabschluss beschreibt. Von den 40 Tagen fallen 32 auf die ersten zwölf Bücher, auf die zweite Hälfte nach Odysseus' Rückkehr dagegen lediglich acht. Mit der Heimkehr und der nahenden Rache des Odysseus verlangsamt sich das Erzähltempo, besonders bei der Erzählung des entscheidenden 38. und 39. Tages, die in 1728 und 1585 Versen dargestellt werden. Je näher die Entscheidung rückt, desto detaillierter wird die Erzählung, in der erzählte Zeit und Erzählzeit sich annähern und der Rezipient geradezu in das Geschehen hineingezogen wird. Mit der Verlangsamung der Erzählzeit geht eine Konzentration auf den Ort der Entscheidung einher.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Handlung und Schauplätze der 40 Tage:
1. Tag Götterversammlung auf dem Olymp (1, 1–95).
Athena in Ithaka bei Telemach (Buch 1)
2. Tag Ratsversammlung in Ithaka (Buch 2)
3. Tag Telemach in Pylos bei Nestor (3, 1–403)
4. Tag Telemach reist nach Pherai (3, 404–490)
5. Tag Telemach bei Menelaos und Helena in Sparta (3,491–4, 305)
6. Tag Penelope und die Freier erfahren von Telemachs Reise (4, 306–847)

7. Tag Götterversammlung auf dem Olymp (5, 1–42)
Hermes bei Kalypso auf Ogygia (5, 1–227)
8.–11. Tag Odysseus zimmert das Floß (5, 228–262)
12.–28. Tag Odysseus auf hoher See (5, 263–278)
29.–30. Tag Sturm und Schiffbruch (5, 279–389)
31. Tag Odysseus erreicht Scheria (5, 390–6, 47)
32. Tag Odysseus wird im Palast des Alkinoos aufgenommen (6, 48–7, 347)
33. Tag Symposion der Phäaken; Erzählung des Odysseus über seine Irrfahrt (Apologe) (8, 1–13, 17)

34. Tag Die Phäaken bringen Odysseus nach Ithaka (13,18–92)
35. Tag Odysseus trifft Athena und wird von Eumaios aufgenommen. Athena begibt sich nach Sparta, Telemach macht sich nach Pherai auf (13, 93–
15, 188)
36. Tag Telemach segelt nach Ithaka, Odysseus bei Eumaios (15, 189–494)
37. Tag Odysseus trifft Telemach bei Eumaios (15, 495–16, 481)
38. Tag Odysseus unbekannt als Bettler im Palast (17, 1–20, 90)
39. Tag Bogenprobe, Freiermord, Vereinigung mit Penelope (20, 91–23, 346)
40. Tag Zusammentreffen mit Laërtes; Schlichtung des Streits mit den Angehörigen der Freier (23, 347– 24, 548)
Dieser enge zeitliche Rahmen wird durch ständige Rückblicke (Analepsen) – häufig in Erzählungen der handelnden Personen – bis zur Geburt, Kindheit und Jugend des Odysseus erweitert.